



Vorlage JHA_10/2020
zur öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
am 28.09.2020

Anlage

1: Bericht Kindertagesbetreuung

An die
Mitglieder
des Jugendhilfeausschusses

**Bericht zum Ausbaustand und Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung im Landkreis Ludwigsburg
- Sachstandsbericht -**

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Jugendhilfeausschuss	Kenntnisnahme	28.09.2020	öffentlich

Sachverhalt und Begründung:

Zum Stichtag 01.03.2020 hat die Verwaltung die jährliche Erhebung bei den Städten und Gemeinden des Landkreises für den Bereich der Kindertagesbetreuung abgeschlossen. Anlage 1 umfasst den vollständigen Bericht mit den Daten zum Ausbaustand sowie der Ausbauplanung in den Altersgruppen 0 - 14 Jahre.

Kinderzahlen

Die Kinderzahlen im Landkreis Ludwigsburg sind erneut angestiegen. Zum Stichtag 31.12.2019 wurden 75.058 0 - 14-Jährige im Landkreis gezählt. Das ist ein erneuter Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr und bedeutet einen **Anstieg um 751 Kinder**.

Versorgungsquote 0 - 3 Jahre

Bei den Betreuungsplätzen für Kleinkinder wurde zum Stichtag 01.03.2020 ein **Versorgungsgrad von 32,39 %** erreicht (im Vorjahr lag dieser bei 32,15 %). Darin sind 856 Betreuungsplätze in der Kindertagespflege enthalten. Insgesamt ist der Versorgungsgrad für die 0 – 3-Jährigen im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen, da bei relativ konstant bleibender Zahl der Betreuungsplätze insgesamt 155 Kinder weniger in diesem Alterssegment zu versorgen waren. Der Versorgungsgrad ohne die unter Einjährigen bei den tatsächlich belegten Plätzen ist gegenüber dem letzten Jahr leicht abgesunken und beträgt 40,72 % (2019: 42,97 %).

Versorgungsquote 3 - 6,5 Jahre

Die Betreuungsplätze konnten im Vergleich zum Vorjahr um 682 Plätze ausgebaut werden. Trotz erneut steigender Kinderzahlen (548 Kinder mehr in dieser Altersgruppe als im Vorjahr) war es dadurch möglich, den Versorgungsgrad um 0,6 % zu **steigern, auf 103,82 %**. Die Streuung der Versorgungsquoten im Bereich der 3 - 6,5-Jährigen ist in den 39 Kommunen zu diesem Stichtag nicht mehr so breit wie im vergangenen Jahr (69,80 % bis 125,56 %). Dieses Jahr bewegen sich die Versorgungsquoten zwischen 91,06 % und 137,35 %. Um den Rechtsanspruch zu erfüllen, ist ein Richtwert von gut 100 % notwendig. Die Annäherung aller Versorgungsquoten an diesen Prozentsatz ist sehr zu begrüßen.

Versorgungsquote Schulkindbetreuung

In der Altersgruppe der 6,5 - 14-Jährigen ist die Kinderzahl im Vergleich zum Vorjahr um 357 Kinder angestiegen, auf 38.802 Kinder. In der Schulkindbetreuung ist nach einem deutlichen Anstieg der Versorgungsquote im vergangenen Jahr wieder ein Absinken der Betreuungsplätze um 467 auf insgesamt 15.213 Plätze und damit eine **Absenkung der Versorgungsquote von 40,70 % auf 39,21 %** erfolgt.

Kindertagespflege

Zum Stichtag wurden **1.005 Kinder von 327 Tagespflegepersonen betreut**. Für die Kindertagespflege verstetigt sich der Trend, dass weniger Tagespflegepersonen immer mehr Kinder betreuen (zum 01.03.2020 gab es 24 Tagespflegepersonen weniger als im Jahr 2019). Die Zahl der betreuten Kinder sank nur leicht von 1020 im Jahr 2019 auf 1005 zum 01.03.2020. Die Anzahl der freien Plätze ist dennoch von 74 auf 92 angestiegen.

Die Streuung der Versorgungsquote durch Kindertagespflege reicht im U 3-Bereich in den Kommunen von 0 % bis 23,46 %. Im Ü 3-Bereich wird Kindertagespflege oft ergänzend zur institutionellen Betreuung angefragt, da z. B. Ganztagesplätze nicht ausreichend zur Verfügung stehen oder Öffnungszeiten aufgrund von Personalmangel oder pandemiebedingt verkürzt werden mussten.

Ausblick

Der Bericht zeigt die stetigen Ausbauanstrengungen der Städte und Gemeinden im Landkreis Ludwigsburg. Auch für 2021 sind bereits 313 weitere Plätze für den U 3-Bereich in konkreter Planung, 956 Plätze für den Ü 3-Bereich sowie 155 Plätze für die 6,5 – 14-Jährigen.

Diese Anstrengungen werden von vielfältigen Herausforderungen begleitet. So gilt es, in Zeiten des Fachkräftemangels Personal zu gewinnen und unter Pandemiebedingungen die Betreuung aufrecht zu erhalten. Ebenso schwierig wird es sein, die Folgen der Vorverlegung des Einschulungstichtages zu bewältigen, die dazu führt, dass ein Viertel eines Jahrgangs ein Jahr länger in den Kindertageseinrichtungen verbleibt. Und bereits jetzt gilt es sich mit dem angekündigten Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule auseinanderzusetzen.

Parallel führt der immer frühere Einstieg von Frauen nach der Geburt eines Kindes in das Berufsleben und der Wunsch nach der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dazu, dass der Bedarf von Kinderbetreuung im U 3-Bereich beständig steigt. Der Kinderreport 2018 des Deutschen Jugendinstitutes führt an, dass der Betreuungswunsch von Eltern für Einjährige bei 53 % liegt und bei Zweijährigen bei 74 %. Gleichzeitig bedingt diese Entwicklung u. a. in der Kindertagespflege, dass immer weniger Tagespflegepersonen gewonnen werden können. Das Erreichen des Versorgungsgrades von über 40 % für die 1 – 3-Jährigen ist daher eine gute Basis für den Landkreis Ludwigsburg. Diese Quote gibt jedoch keinen Hinweis auf den tatsächlichen Bedarf, der in jeder Kommune sicherlich unterschiedlich ist. Es ist davon auszugehen, dass auch in Zukunft der Wunsch der Eltern, ihre Kinder vor dem dritten Lebensjahr in Betreuung zu geben, weiter ansteigen wird. Angesichts dieser Entwicklungen dürfen die Anstrengungen beim Ausbau der Kindertagesbetreuung nicht aufhören.